



Trader Top-Story-Report

Gewinne in allen Marktphasen durch Long -und Short-Trading!

Ihr Autor: Simon Betschinger



08.01.2007

www.tradecentre.de

Ihr Autor ist professioneller Trader. Dieses Dokument beinhaltet keine Wertpapieranalysen und Handlungsanweisungen, sondern meine **kritische, unabhängige und klar formulierte Meinung**. Großen Wert lege ich auf Transparenz. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung halte ich folgende Aktien, die in diesem Dokument besprochen werden: Biogas Nord, Alphaform, Repower
Dieser Report richtet sich **ausschließlich an erfahrene Börsianer**, die gelernt haben erfolgreich an den Aktienmärkten zu handeln, und institutionelle Anleger. Bezugsberechtigt sind alle TradeCentre Professional plus Abonnenten (Abopreis: 199 Euro / Jahr)

Liebe Abonnenten,

Ab Februar erhalten TradeCentre Professional plus Abonnenten den **“Trader Top-Story-Report”**. Ich möchte Ihnen mein Trading-Research zur Verfügung stellen, so dass Sie über aussichtsreiche Titel immer informiert sind. Dieser Report richtet sich ausschließlich an erfahrene Börsianer. Es wird kein Musterdepot geben, sondern nur Trading-Ideen, kurz begründet mit den Fakten. Was Sie daraus machen, bleibt Ihnen überlassen.

Die Rally ist weit fortgeschritten....

Der Aufwärtszyklus geht in das fünfte Jahr. Aktien in den Indizes DAX und MDAX sind nach klassischem Verständnis teuer, denn die Gewinnmargen bewegen sich auf historisch hohen Niveaus. In dieser Phase des Aufschwungs kommt es sehr schnell zu Überkapazitäten. Das bringt Druck auf die Preise und schmälert die Gewinne. Zu Beginn eines Abschwungs kommt es dadurch zu dem Phänomen, dass Aktienkurse fallen, die KGVs nach revidierten Gewinnprognosen aber weiterhin steigen. Lassen Sie sich von den optisch günstigen KGVs also nicht täuschen. Diese haben wirklich nur dann Aussagekraft, wenn die Wirtschaft 2007 erneut voll durchstartet. Momentan sieht es so aus. Der **weltweite Konjunkturboom** hat 2006 auch die deutsche Wirtschaft endgültig erfasst. Die Exportabhängigkeit gegenüber den USA wurde durch die Asiaten stark gemindert!

...aber ein Ende ist noch nicht in Sicht

Die sehr zuverlässigen Stimmungsindikatoren geben noch alle Entwarnung. Jeder kleine Kursrückgang im DAX wird momentan noch von viel Angst und Pessimismus begleitet. Das Stadium der Milchmädchenhausse, bei der jeder dabei ist, wurde noch lange nicht erreicht.



Stimmungsindikatoren noch positiv:

- ✍ **Kursrückgänge im Leitindex DAX** werden von Börsianer skeptisch gesehen. Sehr schnell wächst der Pessimismus
- ✍ Die Eröffnungskurse in allen Marktsegmenten sind fast immer auf Vortagesniveau. Herrscht **Euphorie**, tendieren gefragte Aktie über dem Vortageschluss in den Handel zu starten.
- ✍ Fragen Sie Ihren Bekanntenkreis. Wer hat schon richtig viel an dieser Hausse verdient? Der Name **“Milchmädchen-Hausse”** hat historisch seine Rechtfertigung. Erst wenn alle dabei sind und mit Aktien verdienen wollen, ist das Ende gekommen.
- ✍ Derzeit noch **kaum Gewinnmitnahmen** nach guten Nachrichten. Anschlussgewinne sind wahrscheinlich: **“good news are good news”**

Impressum und Haftungsausschluss:

Autor: Simon Betschinger
Kontakt: webmaster@tradecentre.de

Hinweis nach §34 WPHG zur Begründung möglicher Interessenkonflikte:

Ich handle regelmäßig mit deutschen Aktien. Alle in dieser Ausgabe besprochenen Titel, die ich zum Zeitpunkt des Versands im Depot führe, finden Sie oben im Headertext.

Die Empfehlungen sind keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Allen Informationen liegen Quellen zugrunde, die wir für vertraulich erachten. Für eine Richtigkeit der hier dargelegten Informationen können wir dennoch keine Garantie übernehmen. Eine Haftung für eventuelle Verluste und Schäden ist ausgeschlossen. Nachdruck oder Kopie ist nur mit Verweis auf www.tradecentre.de erlaubt.

Nebenwerte-Segment ist dramatisch unterbewertet. 50% Kurspotential bei vielen Aktien

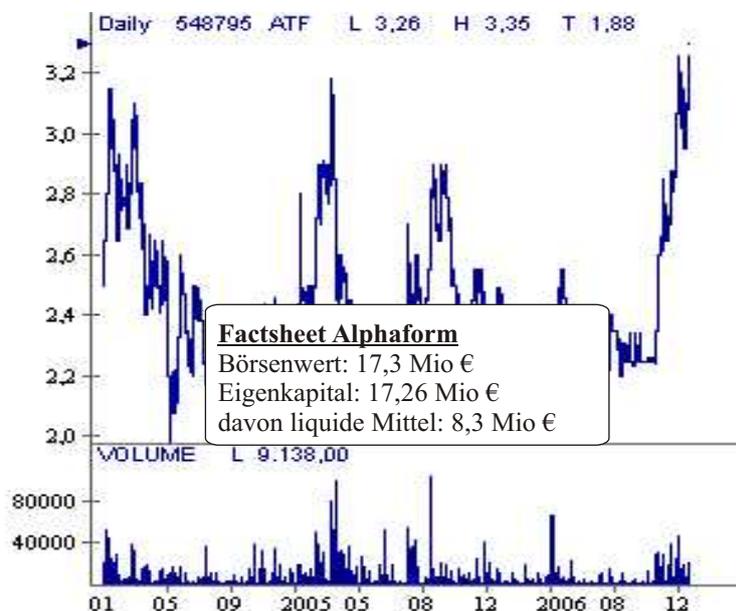
Die zweite Reihe am deutschen Markt gewinnt seit einigen Wochen an Stärke. Marktteilnehmer richten Ihren Fokus auf die Gewinnerwartungen 2008. Durch die Flucht privater Anleger aus Aktien erlebten viele Small-Caps letztes Jahr einen baisseartigen Kursverlauf. Die Folge: Wachstumsmöglichkeiten werden bei vielen Titeln überhaupt nicht berücksichtigt. Ich habe Ihnen für einige Aktien **Konsens-Analystenerwartungen für das KGV08** zusammen getragen. Wir wissen aus der Erfahrung: Wenn das Segment läuft, dann werden schnell KGVs von über 15 bezahlt. Berücksichtigen Sie deutsche Nebenwerte mit einem großzügigen Anteil bei Ihrer Portfolioplanung. Privatanleger kehren langsam an den Aktienmarkt zurück. Die Börse Online war heute Morgen an meinem Kiosk ausverkauft!!!

Aktie	KGVO8e
Baader	7
BetaSystems	10
Brain Force	9
Cenit	10
Centrotec	10
Computerlinks	8
Data Modul	9
Dürr	10
Elmos	9
Funkwerk	8
GFT	9
Itelligence	11
Masterflex	10
Primion	9
Süss Microtec	8
UMS	11

Alphaform ist zum Eigenkapital zu haben

Das Unternehmen entwickelt Prototypen für große Konzerne, die bei Produktentwicklungen Zeit und Kosten sparen wollen. Nach Jahren der Stagnation verzeichnete Alphaform 2006 wieder eine **deutliche Geschäftsbelebung**: Die Umsätze wuchsen um 10% auf 14,8 Millionen Euro. Das EBIT war mit 982.000 Euro klar in den schwarzen Zahlen. Besonders signifikant fiel der operative Cash Flow Anstieg von 1,45 auf 2,13 Millionen Euro aus. Das Management warnt weiterhin vor der schwierigen Situation in der Automobilbranche und rechnet auch 2007 mit Margendruck. Das Interessante an der Aktie ist die gute Unterfütterung mit werthaltigem Eigenkapital, das sich zum 30.09.2006 auf 17,26 Millionen Euro beläuft. Davon sind 8,3 Millionen Euro liquide Mittel. Der Börsenwert beträgt 17,3 Millionen Euro.

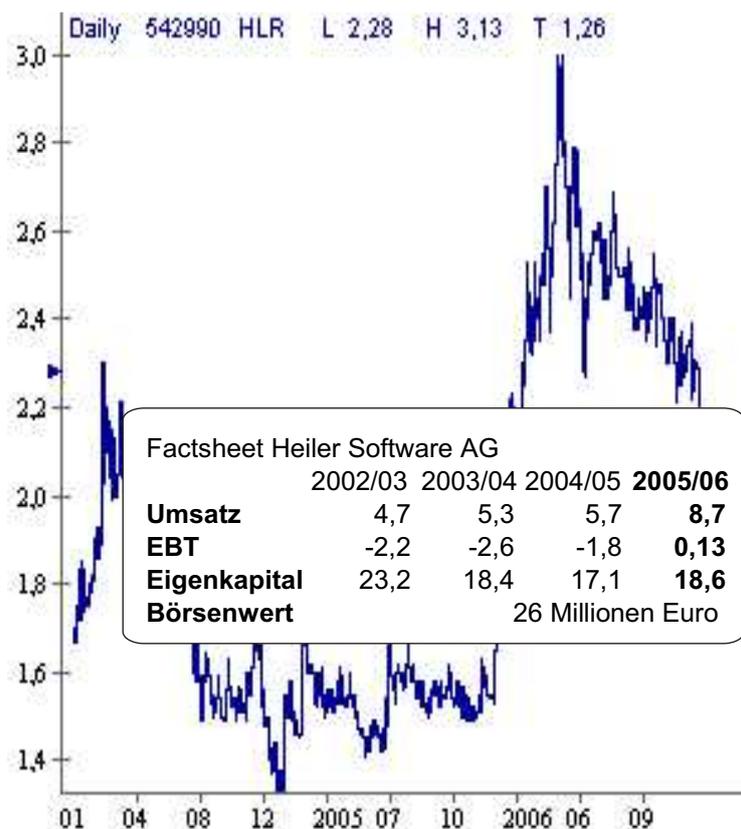
Fazit: Attraktive Spekulation auf anhaltenden Turnaround des operativen Geschäfts. Als Buy-Trigger bietet es sich eine Stabilisierung über 3,20 Euro abzuwarten.



Heiler Software: Cashwert mit hohen Wachstumsraten

Heiler ist einer der führenden Anbieter für Produktinformations-Management-Lösungen und profitiert von der Spezialisierung auf das SAP-Umfeld. Die Familie Heiler ist mit 30,5% größter Einzelaktionär. Vorstand Rolf Heiler verfolgt konsequent eine langfristige Wachstumsstrategie. Die Zahlen zum Geschäftsjahr 2005/06 haben mir sehr gut gefallen, denn sie zeigen, dass sich Heiler langsam aber sicher im Markt etabliert. **Der Umsatz wuchs um 52% auf 8,7 Millionen Euro.** Bemerkenswert war vor allem das starke Auslandsgeschäft, dessen Anteil am Konzernumsatz sich von 22% auf 47% mehr als verdoppelte. Insbesondere in den USA stoßen die Lösungen von Heiler auf rege Nachfrage. CEO Heiler gibt sich für die weiteren Wachstumsperspektiven sehr optimistisch. *„Nach unserer Einschätzung wird in den Geschäftsjahren 2006/07 und 2007/08 vor allem das margenstarke Lizenz -und Wartungsgeschäft mit hohen zweistelligen Zuwachsraten zu einem deutlichen zweistelligen Umsatzwachstum und weiteren Ergebnisverbesserungen führen.“*

Fazit: Betrachten Sie bitte rechts die Kennziffern, die ich Ihnen zusammengetragen habe. Das Geschäft brummt. Die Aussichten sind glänzend. Ich halte die Aktie sogar als langfristige Anlage attraktiv.



Regenerative Energien sind das Top-Thema unter den Fondsmanagern. Auch 2007 wird massiv Kapital in diesen Sektor fließen!

Der wärmste Winter seit 1300 Jahren steht uns bevor. "Klimawandel" wird zum neuen Trendbegriff an der Börse. Im Auftrag der britischen Regierung hatte der Wissenschaftler Nicolas Stern vor einigen Wochen eine Studie veröffentlicht, mit dem Fazit: Wenn wir nicht gegensteuern, wird die Umweltverschmutzung 20% der weltweiten Wirtschaftsleistung kosten. Das hat weltweit für Aufsehen gesorgt. Strategen denken auch bereits an den US-Wahlkampf 2008. Die Umweltpolitik sollte dann eine viel größere Rolle für den Wahlergebnis spielen als jemals zuvor. Kein Wunder, dass Institutionelle diese Thematik in den Portfolios höher gewichten wollen. **Wer sind die größten Profiteure?**

Auf die **Sonderkonjunktur Offshore-Windenergie**, dank staatlicher Subventionen von 2009 bis 2011, haben wir Sie bei TradeCentre schon oft genug hingewiesen. Die Favoriten sind Repower und Vestas Wind. Bleiben Sie investiert. Die Aktien sollten weiter laufen.

Biogas: die Bundesnetzagentur will den Gasmarkt liberalisieren. Noch 2007 sollen Privatkunden ihren Gasanbieter frei wählen können.

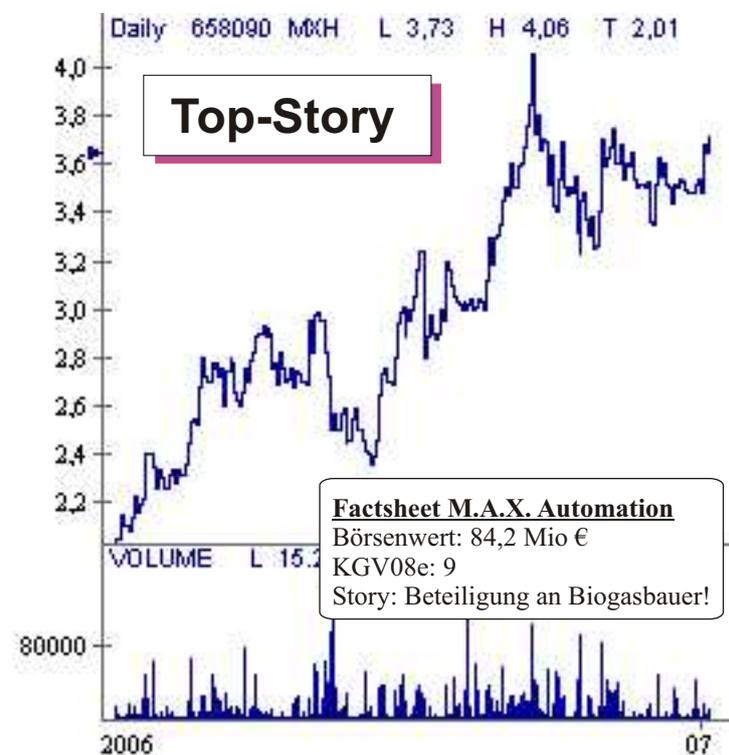
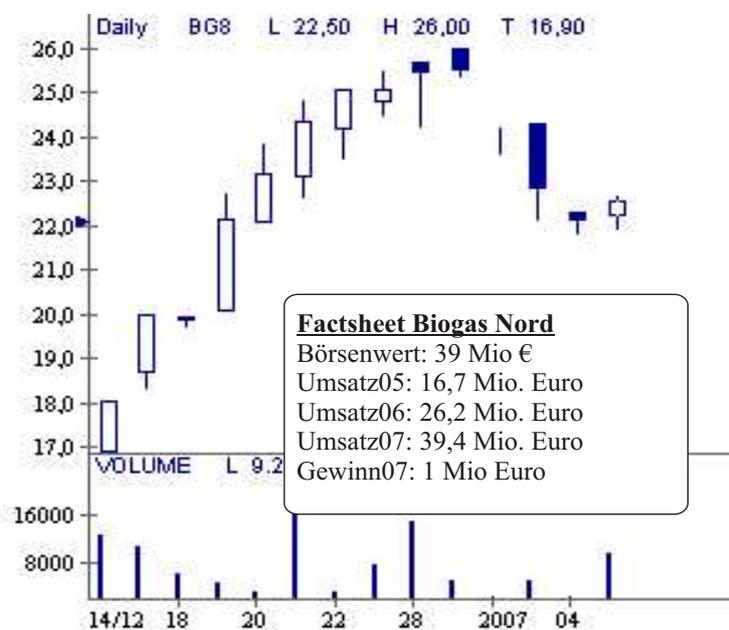
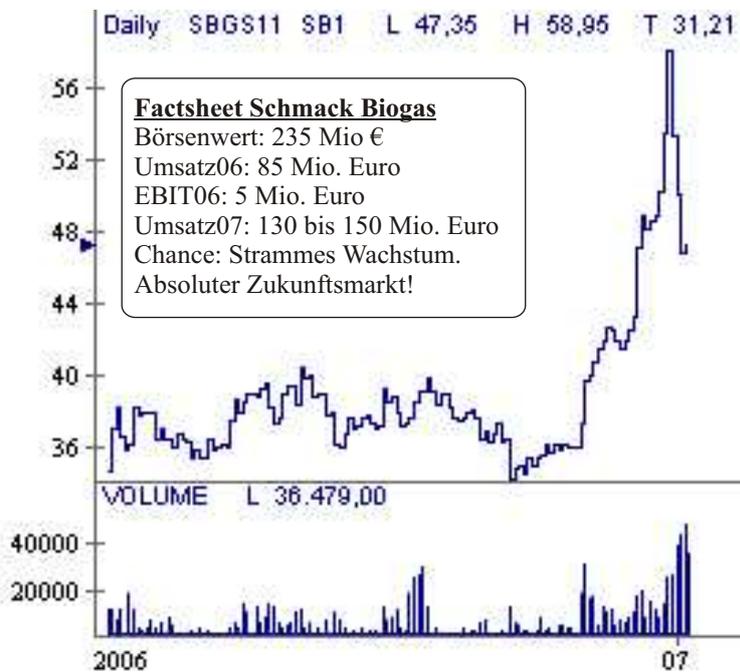
Dass aufbereitetes Biogas als 100%iges Substitut für Erdgas eingesetzt werden kann, ist der Schlüssel für die Biogasunternehmen zu einem gigantischen Wachstumsmarkt. Erst vor knapp drei Wochen, am 22. Dezember, startete in Plienigen das deutschlandweit erste Projekt zur Einspeisung von Biogas in das Erdgasnetz. Konzipiert wurde die Anlage von **Schmack Biogas**. Mit einem erwarteten Umsatzwachstum von bis zu 70% in diesem Jahr auf 150 Millionen Euro ist Schmack bestens aufgestellt, um im Sektor als Leader zu fungieren. Die HypoVereinsbank stufte die Aktie letzte Woche als "sell" mit Kursziel 42 Euro ein. Ich wette hier ganz klar gegen die Bankanalysten und bin für den Sektor bullisch. Wenn sich 2008 ebenfalls starke Wachstumsraten abzeichnen (das Branchenumfeld kündigt das an) wächst die Aktie sehr schnell in ihre Bewertung herein.

Fazit: Ein so schnell wachsendes Unternehmen in einer Zukunftsbranche darf man nicht ignorieren.

M.A.X. Automation ist eine Maschinenbau-Holding mit Spezialisierung auf Anlagen und Automationslösungen für die Umwelttechnik. Was der Markt noch nicht wahrgenommen hat:

M.A.X. Ist mit 100% an der EnerCess GmbH beteiligt, einem Spezialisten für die Konzeption und den Bau von Biogas-Anlagen!

In den ersten 9 Monaten 2006 wuchsen die Umsätze um 19,8% auf 133,8 Millionen Euro. Das EBIT erhöhte sich gar um 48,7% auf 10,2 Millionen Euro. 2007 plant der Vorstand derzeit mit einem Umsatzwachstum auf 11,1% auf 175 Millionen Euro. Das ist mir zu konservativ. Die Beteiligung EnerCess wird vom Biogas-Boom voll profitieren. Das **KGV08e von 9** ist für die Aktie zu streng bemessen. Ich traue der Aktie schon bald einen Sprung über die 4 Euro Marke zu.



Centrotec dürfte für Fonds ebenfalls attraktiv werden. Das Unternehmen hat sich auf Produkte zur Energieeinsparung spezialisiert

Zum Beispiel produziert Centrotec Lüftungssysteme mit Wärmerückgewinnung. Verbrauchte Luft wird abgesaugt und durch vorgewärmte und gefilterte Frischluft ersetzt. Die Rückgewinnungsquote der Abluftwärme beträgt 95%! Dadurch kann enorm viel Heizenergie gespart werden. Mit 33,6% ist Centrotec an der Centrosolar AG beteiligt und mischt im Solarsektor kräftig mit. Viel interessanter finde ich jedoch die vor zwei Monaten übernommene Wolf GmbH. Wolf ist ein Systemanbieter in den Bereichen Klima- und Lüftungssysteme sowie Wärme und Solarthermie. In 2006 plant Wolf einen Umsatz von über 200 Mio. Euro.

Diese Übernahme katapultiert Centrotec in eine neue Größenordnung. Es entsteht ein Komplettanbieter für Gebäude und Energiesparsysteme mit über 550 Mio. Euro Jahresumsatz!

M.M. Warburg & Co rechnet mit dynamischen Wachstumsraten und stellt für 2008 mehr als 700 Millionen Euro Umsatz in Aussicht. Das KGV08e dürfte zwischen 9 und 10 liegen. Das Kursziel der Analysten ist 34 Euro
Fazit: Ich habe die Aktie lange beobachtet. Letzten Donnerstag kamen **massive Kauforders** in den Markt. Eine Spekulation darauf, dass die Bodenbildungsphase abgeschlossen ist, scheint mir gerechtfertigt. Die Befürchtungen, dass sich Centrotec mit der Akquisitionen übernommen habe, dürften mit den nächsten Zahlen entkräftet werden.

Kali + Salz: Verhagelt der milde Winter das Geschäft?

Anfang Dezember, zeigte sich das Unternehmen noch optimistisch: "Jeder weiß, dass der Winter früher oder später kommt, entsprechend haben fast alle schon Salz in größeren Mengen eingelagert", so Unternehmenssprecher Morgenthal. Bis September setzte die K+S AG bereits 55,6 Millionen Euro mit Streusalz um. Bis jetzt kam der Winter aber noch nicht und so langsam bekommt das Unternehmen das zu spüren. Gegenüber dem "Tagespiegel am Sonntag" sagte eine Sprecher des Unternehmens: "**Wir haben deutlich weniger Sofort- und Ersatzlieferungen**". Grund ist, dass die Vorräte bei den Straßenmeistereien größtenteils noch nicht einmal angebrochen seien.

Fazit: Wenn der Markt die Story als Shortargument spielt, winken weitere Kursrückgänge. Eine kurzfristige Shortpositionierung bietet sich dann an!

Zu guter Letzt in dieser Woche möchte ich Ihnen empfehlen die **Nanogate AG** auf die Watchlist zu nehmen. Für den Nanotechnologiesektor hagelt es gerade viele Empfehlungen. Erst jüngst wurden Nanostart und ITN Nanovation wachgeküsst. Nanogate bezeichnet sich selbst als einen der führenden Enabler der Branche. Auf Basis der Nanotechnologie schafft das Unternehmen neue Funktionen durch die Programmierung von Materialien. Die Aktie ist mit 64 Millionen Euro Börsenwert zwar vollkommen überteuert, finde ich, aber als Sektorplay mit nur 27,63% Streubesitz für Pools garantiert attraktiv

